



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Haag am Hausruck am 09. Juni 2022 im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21:18 Uhr

Anwesende

ÖVP	FPÖ	SPÖ	GRÜNE
1. Ing. Konrad Binder	10. Christine Mayrhuber	13. Robert Ölschuster	16. Franz Pilz
2. Ing. Stefan Lemberger	11. Thomas Prötsch-Gugerbauer	14. Joachim Greiner	17. Oliver Jungwirth
3. Michael Moosmayr	12. Michael Steiner	15. Sebastian Hummer	18. Matthias Möseneder
4. Peter Dallinger			19. Peter Obermüller
5. Birgit Wiesinger			
6. Ing. Alexander Till			
7. Michael Mayr			
8. Hannah Till			
9. Alexander Heftberger			

Ersatzmitglieder:

Franz Hofmanning	für	Peter Dallinger
Paul Wiesinger	für	Ing. Alexander Till
Mathias Mayrhuber	für	Christine Mayrhuber
Thomas Waldenberger	für	Franz Pilz
Margit Deinhofer	für	Oliver Jungwirth

Der Leiter des Gemeindeamtes: Markus Zelzer
Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:	unentschuldigt:
Peter Dallinger Ing. Alexander Till Christine Mayrhuber Franz Pilz Oliver Jungwirth	

Der Schriftführer: Andreas Gervasi

Zuhörer: 5

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit folgenden Feststellungen:

1. die Sitzung wurde ordnungsgemäß und zeitgerecht schriftlich (lt. Rückschein bzw. Zustellnachweis) unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen;
2. die Abhaltung der Sitzung wurde zeitgerecht durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht;
3. die Beschlussfähigkeit ist gegeben;
4. die Verhandlungsschriften über die Sitzungen vom 17. März 2022 und 12. Mai 2022 lagen bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt und liegen jetzt noch während der Sitzung im Zirkular für die Gemeinderatsmitglieder zur Einsichtnahme auf. Sie gelten als genehmigt, wenn bis zum Sitzungsschluss keine Einwendungen eingebracht werden.

Die nachfolgend angeführten und bezeichneten Beilagen sind wesentliche Bestandteile dieses Protokolls:

Beilage Nr.	zu TOP	Gegenstand
1		Kundmachung der Sitzung
2		Einladung zur Sitzung
3		Zustellnachweis
4		Aktenvermerk Entschuldigungen
5		Anwesenheitsliste
6	2	Präsentation Beleuchtungskonzept Firma Illumina
7	3	Angebot Firma hs-DRUCK GmbH
8	3	Vergabevorschlag Heimatbuch
9	4	Stellungnahme Land Oberösterreich – Umwidmung Irger Michael
10	5	Auftragsvergaben Krabbelgruppe

TAGESORDNUNG, BERATUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

1.	010-50	Informationen des Bürgermeisters
----	--------	----------------------------------

- Am 31.05.2022 fand ein Radworkshop zu den möglichen Erweiterungen der Radwege in Haag am Hausruck statt. Zu Beginn wurde am Marktgemeindeamt über wichtige Strecken gesprochen und anschließend wurden bei einem Lokalausgang diese befahren. Das Ergebnis wird in Form eines Protokolls an die Marktgemeinde gesendet. Grundsätzlich ist ein Radweg zwischen Zentrum und Steinpoint gut vorstellbar, jedoch ist eine Erweiterung Richtung Reischau, aufgrund der untergeordneten Nutzung, des Platzmangels und der Sicherheit beim Kreisverkehr Reischau nur schwer umsetzbar.
- Durch das starke Unwetter der letzten Woche wurde der Geh- und Radweg Haager Lies im Bereich Weibern schwer in Mitleidenschaft gezogen. Das Bankett wurde sowohl neben der Straße als auch darunter weggeschwemmt. Der Schaden am Radweg ist sehr groß und die Reparaturkosten werden für alle sechs Mitgliedergemeinden des Verbandes dementsprechend hoch sein.
- BGM Ing. Konrad Binder bringt dem GR zur Kenntnis, dass das Leistungsverzeichnis zum Thema Tourismus, welches die Basis für ein Hearing mit Agenturen sein wird, fertig ausgearbeitet wurde. Auch der Erlebnisberg Luisenhöhe wurde berücksichtigt. Weiters soll es als Grundlage für eine Bürgerbefragung dienen, wo man die Meinungen der Haager miteinfließen lassen kann. Die Vorgehensweise wurde im Tourismusausschuss EINSTIMMIG befürwortet und man kann außerdem auf eine finanzielle Unterstützung von LEADER zählen.
- Der Bürgermeister berichtet über ein Gerücht in Haag am Hausruck, in dem es heißt, dass die Firma Bayer Bau GmbH im Herbst in Steinpoint zu bauen beginnt. Dieses Gerücht stimmt nicht, da bisher noch nicht einmal ein Antrag auf Umwidmung des betreffenden Grundstückes, geschweige denn ein Bauprojekt bei der Gemeinde eingebracht wurde.
- BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass das Grundstück (GSTNr. 632/2) an der Umfahrungsstraße verkauft wurde. Über die Pläne des Käufers ist nichts bekannt, aber alle Bauten, die durch die dortige Widmung möglich sind, können gebaut werden.

2.	816	Vorstellung Beleuchtungskonzept Gemeindegebiet Haag am Hausruck – Fa. Illumina Grundsatzbeschluss
----	-----	---

- Der Repräsentant der Firma Illumina Herr Huber Rudolf berichtet stellt das ausgearbeitete Beleuchtungskonzept im Gemeindegebiet Haag am Hausruck laut BEILAGE Nr. 6 vor.
- GRM Thomas Waldenberger erkundigt sich über die Lichtsteuerung der Beleuchtung. Ihm wird zur Antwort gegeben, dass es zwei Möglichkeiten gibt. Entweder man dimmt es über das Kabel mittels einer Steuerungsleuchte, wobei hier durch die 3-poligen Kabel in Haag am Hausruck ein Problem entstehen kann. Die beste Lösung wäre die Vorprogrammierung in der Produktion, hier können die Beleuchtungszeiten in den gewissen Gebieten genau eingestellt werden. Es werden außerdem die Vorgaben für das Absenkllicht genau eingehalten und es entsteht kein Störfaktor für Anrainer. Das Ein- und Ausschalten wird mit einer Astroschaltung gesteuert, weil hier die besten Erfahrungen gemacht wurden.
- Weiters erkundigt sich GRM Thomas Waldenberger über den IST-Stand der Steuerung. BGM Ing. Konrad Binder gibt ihm zur Antwort, dass aktuell mit Dämmerungsschalter gesteuert wird. Mit diesem ist man aber nicht zufrieden, weil er sehr fehleranfällig ist.
- GVM Michael Moosmayr bringt zur Kenntnis, dass beim Thema Straßenbeleuchtung in Haag am Hausruck Handlungsbedarf besteht. Die aktuelle Beleuchtung ist schon sehr in die Jahre gekommen. Außerdem macht es bei den steigenden Strompreisen Sinn, weil man mit einer neuen Beleuchtung Stromkosten einsparen würde.

- AL Markus Zelzer fragt bei dem Vertreter der Firma Illumina über die weitere Vorgehensweise bei einem Grundsatzbeschluss nach. Der nächste Schritt wäre Kontakt mit einem Planer aufzunehmen, der dann die Ausschreibung macht. Anschließend werden Angebot eingeholt und dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt.
- BGM Ing. Konrad Binder berichtet, dass es sehr wichtig ist die Finanzierung abzuklären. Wenn diese Frage geklärt ist, muss man sich mit den technischen Dingen beschäftigen und dann kann erst ein Beschluss gemacht werden.
- GRM Michael Mayr erkundigt sich über den Preis der Lampen im letzten Jahr. Es wird ihm zur Antwort gegeben, dass diese in diesem Jahr um € 60,- gestiegen sind. Für diese Jahr besteht ein Preisgarantie, aber diese müsste noch heuer bestellt werden.
- GRM Alexander Heftberger gibt zur Kenntnis, dass bei den aktuellen Stromkosten € 7.000,- gespart werden könnten und fragt über das Einsparungspotenzial für nächstes Jahr nach. Vizebürgermeister Ing. Stefan Lemberger gibt bekannt, dass bei den Preisen im nächsten Jahr ungefähr € 15.000,- eingespart werden könnten.
- Der Repräsentant der Firma Illumina informiert, dass es sinnvoll wäre heuer in der Dezembersitzung die Auftragsvergabe zu beschließen, da ab 01. Jänner 2023 die Preise wieder erhöht werden.
- Vizebürgermeister Ing. Stefan Lemberger stellt die Frage, ob man bei der Ausschreibung schon wissen muss, welche Art von Finanzierung man verwendet. Ihm wird zur Antwort gegeben, dass es keinen Unterschied macht, weil bei der Auftragsvergabe alles Punkt für Punkt durchgearbeitet wird, um Fehler zu vermeiden.
- GVM Michael Moosmayr stellt den ANTRAG den Grundsatzbeschluss für ein neues Beleuchtungskonzept ohne bindende Wirkung zu treffen. Der ANTRAG von GVM Michael Moosmayr wird mittels Handzeichenabstimmung EINSTIMMIG beschlossen.

3.	361	Auftragsvergabe Heimatbuch
----	-----	----------------------------

- BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass das fertige Heimatbuch vorliegt. Es soll zwei Bände geben und im Herbst präsentiert werden. Wegen dem Weihnachtsgeschäft soll heute ein Beschluss gemacht werden, da noch einige Schritte abgearbeitet werden müssen. Es wurden zwei Angebote zum Druck eingeholt, welche dem Protokoll als BEILAGE Nr. 7 beiliegen. Christian Keller spricht sich für den Druck bei der Firma hs-druck aus, da diese qualitativ hochwertiger ist und bei einer Auflage von 1000 Stück die Kosten nicht viel höher sind als beim Gegenangebot. Aufgrund von Erfahrungswerten der Gemeinde Geboltskirchen sind seit Jahren € 40.000,- im Voranschlag für die Kosten des Heimatbuches budgetiert. Außerdem sollen Sponsorpakete erstellt werden, um Einnahmen zu lukrieren.
- AL Markus Zelzer verliest den Angebotsspiegel lt. BEILAGE Nr. 7. Außerdem gibt er Probeexemplare der beiden, anbietenden Firmen durch.
- Matthias Möseneder erkundigt sich bei AL Markus Zelzer über den, wie ausgemacht, ausformulierten Vergabevorschlag von Christian Keller. AL Markus Zelzer gibt ihm zur Antwort, dass dieser telefonisch von Christian Keller bekanntgegeben wurde. Weiters wurde er von Christian Keller darüber informiert, dass es seitens des Landes keine Förderung gibt.
- BGM Ing. Konrad Binder bringt zur Kenntnis, dass ein Vergabevorschlag eines Profis vorliegt und der Unterschied zwischen den Angeboten nicht eklatant ist.
- GRM Birgit Wiesinger berichtet, dass sich dieses Projekt mit dem Verkaufspreis und der Sponsorpakete automatisch amortisiert.

- GRM Michael Mayr fragt über den geplanten Druckstart nach. Ihm wird zur Antwort gegeben, dass man den genauen Start noch nicht sagen kann, weil noch Feinarbeiten zur erledigen sind.
- GRM Mathias Mayrhuber spricht ein Dankeschön an AL Markus Zelzer und Christian Keller aus, da sich die Kosten seit der Ausschusssitzung nochmal verringert haben. Er merkt an, dass das Heimatbuch für die Bevölkerung ist und daher nicht zu teuer sein soll.
- BGM Ing. Konrad Binder erklärt, dass man sich nicht bereichern will. Man wird sich die Preise von vergleichbaren Werken ansehen und dann einen fairen Preis beschließen.
- GRM Mathias Mayrhuber gibt zur Kenntnis, dass ein Preis für das Heimatbuch im zuständigen Ausschuss beschlossen werden sollte.
- GVM Joachim Greiner ist der Meinung, dass ein tolles Werk geschaffen wurde und von seiner Seite keine Einwendung zur Firma hs-druck vorhanden sind. Einziger Einwand ist die Menge der Auflage. In Haag am Hausruck gibt es circa 800 Haushalte und es werden wahrscheinlich unter 50 Prozent ein Heimatbuch kaufen. Eine geringe Menge kann für Jubiläumsbesuche genommen werden. Es kann sein, dass man auf einem Restbestand sitzen bleibt.
- BGM Ing. Konrad Binder informiert, dass die Stückzahl im Ausschuss besprochen und dem GR zur Empfehlung vorgelegt wurde.
- GRM Birgit Wiesinger ist der Meinung, dass das Heimatbuch ein Kulturgut ist und nicht nur für Haager Bürger, sondern auch für Personen aus den umliegenden Gemeinden interessant ist.
- GRM Margit Deinhofer stimmt der Meinung von GRM Birgit Wiesinger zu und fügt hinzu, dass es schlechter wäre, wenn man nur 500 Stk. bestellt, welche dann ausgehen und spricht sich für 1000 Stück aus.
- GRM Sebastian Hummer empfiehlt, bei den Sponsorpaketen Exemplare des Buches als Dank beizulegen.
- GRM Thomas Waldenberger bedankt sich bei allen aktiven Beteiligten. Die Arbeit die von Herrn Wiesinger, den Kellers, Herrn Huber und Herrn Schoberleitner geleistet wurde ist enorm und es gebührt ihnen großer Dank. Zwei der Beteiligten sind leider nicht mehr unter uns, darum ist es ein großer Schatz für die Haager Bevölkerung.
- BGM Ing. Konrad Binder schließt sich der Meinung von GRM Thomas Waldenberger an und stellt den ANTRAG die Firma hs-druck lt. Vergabevorschlag (BEILAGE Nr. 8) mit dem Druck von 1000 Stk. des Haager Heimatbuches zu beauftragen. Der Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 18 JA-Stimmen bei einer Enthaltung (GVM Joachim Greiner) angenommen.

4.	031	Flächenwidmungsplanänderung Nr. 34 – Irger, Oberntor – Beschlussfassung
----	-----	---

- BGM Ing. Konrad Binder berichtet über den aktuellen Sachverhalt. In den zuständigen Ausschüssen wurde genau über die Pros und Kontras diskutiert. In mehreren Gesprächen mit Michael Irger wurde von diesem klargestellt, dass er nicht an diesem Ort expandieren kann und möchte, sondern nur die Lagerung seiner Materialien legitimieren will. Dies wurde mit einer schriftlichen Stellungnahme bestätigt. Es wird sich nicht viel gegenüber der aktuellen Situation ändern.
- GVM Joachim Greiner stellt nach § 51 Absatz 3 der Oö. Gemeindeordnung den ANTRAG, dass die Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes in geheimer Abstimmung stattfinden soll. Dem Antrag wird mittels Handzeichenabstimmung mit 11 JA-Stimmen (GRM Wiesinger, GRM Till, GRM Heftberger, GRM Waldenberger, GRM Möseneder, FPÖ-Fraktion und SPÖ-Fraktion), bei 6 NEIN-Stimmen (BGM Binder, GVM Lemberger, GRM Wiesinger, GRM Mayr, GRM Deinhofer und GRM Obermüller) und 2 Enthaltungen (GVM Moosmayr und GRM Hofmanning) zugestimmt.

- GVM Stefan Lemberger informiert, dass über Neuaufschließungen von Betrieben schon oft im zuständigen Gremium diskutiert wurde. Beim aktuellen Thema würde man dem Betrieb ermöglichen, auf bereits genutzter Fläche weiterzumachen.
- GVM Joachim Greiner liest Teile aus der nicht positiven Stellungnahme des Land Oberösterreichs (BEILAGE Nr. 9) vor. Weiters stellt GVM Joachim Greiner die Frage was mit der Straße passiert. Diese ist Teil des öffentlichen Guts und eine Tonnagenbeschränkung ist nicht bekannt. Zum Thema Lärm ist GVM Joachim Greiner der Meinung, dass keiner aus dem Gemeinderat froh wäre, wenn in der Nachbarschaft ein Lager gebaut wird.
- BGM Ing. Konrad Binder bringt zur Kenntnis, dass es in den Zuständigkeitsbereich der Bezirkshauptmannschaft fällt, was innerhalb einer Widmung laut der Betriebstypenverordnung möglich ist.
- GRM Peter Obermüller informiert den GR, dass rundherum Mischbaugebiet ist. Der Grund von Michael Irger ist Wohngebiet, eine Umwidmung wäre eine Legitimierung und eine große Expansion wäre auf diesem Grundstück ohnehin nicht möglich. Außerdem sollte man einem Einzelunternehmer wie Michael Irger auch die Möglichkeit geben langsam zu wachsen.
- GRM Thomas Waldenberger berichtet, dass er selbst Nachbar von Michael Irger ist. Der Lärm ist nicht wahrnehmbar, weil die Autos aus der Einfahrt rollen. Einzig beim Rückwärtsfahren entsteht durch das Piepsen beim LKW ein Geräusch. Seiner Meinung nach beruhigt sich dadurch die Verkehrsproblematik in Oberntor, da die kleinen Lieferwagen oft vor der Einfahrt stehen bleiben.
- GVM Stefan Lemberger stellt den ANTRAG, die Widmung auf gemischtes Bauland mit Einschränkung auf Nebengebäude zu beschließen. Dieser Antrag wird mittels geheimer Abstimmung mit 12 JA-Stimmen zu 7 NEIN-Stimmen angenommen.

5.	240	Info – Auftragsvergaben Krabbelgruppe 2022
----	-----	--

- AL Markus Zelzer informiert den GR aufgrund der beschlossenen Übertragungsverordnung an den GV über die beschlossenen Auftragsvergaben beim Projekt Krabbelgruppe Fernmeldeamt lt. BEILAGE Nr. 10.

6.		Allfälliges
----	--	-------------

- BGM Ing. Konrad Binder informiert den GR, dass für die Fronleichnamsprozession, auf Wunsch der Pfarre, Fürbittensleser vom GR gestellt werden sollen. Diese sollen sich bei BGM Ing. Konrad Binder melden. Außerdem wurde heuer eine neue Route ausgewählt.
- GRM Peter Obermüller erkundigt sich bei BGM Ing. Konrad Binder, ob die GR-Sitzungsunterlagen an alle GR-Mitglieder gesendet werden dürfen. Hier wurde eine rechtliche Auskunft benötigt und er fragt nach ob diese schon eingelangt ist. BGM Ing. Konrad Binder berichtet, dass dies nicht 100-prozentig ausreichend war, aber wenn Einvernehmen bei den Mitgliedern des Gemeinderates herrscht, werden die Unterlagen künftig an alle weitergeleitet. Alle GR-Mitglieder sind damit einverstanden.
- BGM Ing. Konrad Binder bringt zur Kenntnis, dass die Toiletten am Busbahnhof ab dem kommenden Wochenende geöffnet sind und in Weibern eine Umleitung über Schwarzgrub Richtung Malvend eingerichtet wurde.

- GRM Thomas Waldenberger informiert den GR, dass die Firma Werbe ID mit der Gestaltung des Waggons beauftragt wurde. Der Waggon ist schon geöffnet und kann besichtigt werden. Weiters wurden Filmsequenzen gekauft, die einen Einblick in den Alltag im Postwaggon gewähren. Es handelt sich hier um kein Museum, sondern um eine Ausstellung. Diese wird unter dem Namen „Endstation Bahnpost Haager Lies“ in zwei bis drei Wochen fertiggestellt sein.
- In der heutigen Sitzung liegt eine Bürgerfrage vor. Die fragende Person war beim zweiten von insgesamt vier Radworkshops anwesend. Beim Lokalausgang hatte die Strecke Niedernhaag wegen der gefährlichen Kreuzung Priorität. Ein möglicher Radweg Richtung Reischau wurde aufgrund der Gefährlichkeit und des Nutzens ausgeschlossen. Ihrer Meinung wäre die Strecke relevant, weil dort eine Verbindung zu mehreren Betrieben und Dörfern, einer Minigastro und einem Hofladen und zu den angrenzenden Radwegen geschaffen werden könnte. Aufgrund der Verbindung könnte der Radweg Haager Lies bis nach Pram verlaufen. Die Person sprach im Jahr 2020 mit den Grundstückseigentümern und diese waren sehr positiv dazu eingestellt. Ihre Frage lautet: Wäre es nicht gut einen breiteren Prozess zu starten und was ist der politische Wille der Gemeinde?

BGM Ing. Konrad Binder gibt zur Antwort, dass alle den Radweg für sehr gut befunden hätten, aber alleine schon der Bau wäre aufgrund der technischen Voraussetzungen aufwändiger als gedacht. Man würde einen sechs bis sieben Meter breiten Grundstücksstreifen benötigen. Weiters ist er sehr auf die Stellungnahme des Sachverständigers gespannt.

GRM Peter Obermüller ist der Meinung, dass man sich mit diesem Radweg unbedingt weiter befassen soll, weil die Bundesstraße an dieser Stelle sehr gefährlich für Radfahrer ist.

GRM Margit Deinhofer informiert, dass der Workshop ziemlich kurzfristig ausgeschrieben worden ist und er zu einer sehr ungünstigen Zeit stattfand.

BGM Ing. Konrad Binder bringt zur Kenntnis, dass der Termin vom Land bestimmt wurde und der Marktgemeinde vorgegeben wird.

GRM Mathias Mayrhuber informiert, dass noch zwei Workshops stattfinden und man diese in Abstimmung mit dem Land zu besseren Uhrzeiten veranstaltet, damit mehr Personen teilnehmen können. Weiters informiert er sich über mögliche Förderungen.

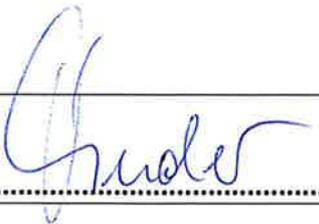
BGM Ing. Konrad Binder gibt ihm zur Antwort, dass es eine Förderung vom Bund und von Klima-Aktiv gibt, welche aber sehr klare und strikte Vorgaben haben.

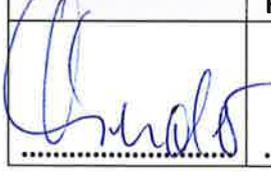
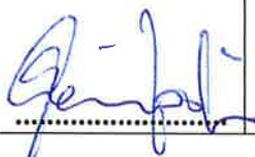
Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die aufgelegenen Verhandlungsschriften keine Protokolländerungen beantragt wurden. Sie gelten daher als genehmigt.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:18 Uhr.

Vorsitzender:	Schriftführer:
	

Zustellung dieser nicht genehmigten Verhandlungsschrift an Fraktionen	Datum	per
SPÖ, Joachim Greiner	06.07.2022	joachim.greiner@hotmail.com
ÖVP, Ing. Till Alexander	06.07.2022	till_alexander@gmx.net
FPÖ, Christine Mayrhuber	06.07.2022	christi_mayrhuber@gmx.at
GRÜNE, Franz Pilz	06.07.2022	franz.pilz@gmx.at

Genehmigungsvermerk	
Diese Verhandlungsschrift ist gem. § 54/5 Oö GemO bis zur nebenstehenden Sitzung für die teilgenommenen Mitglieder und Ersatzmitglieder aufgelegt. Einwendungen wurden - nicht – erhoben – und bei der nächstfolgenden Sitzung beschlossen; sie gilt daher gem. § 54/5 Oö GemO als genehmigt.	
Bestätigung des Vorsitzenden:	

Bestätigungsvermerk				
Diese Verhandlungsschrift ist ordnungsgemäß zustande gekommen.				
Der Vorsitzende:	GRÜNE-Fraktionsmitglied	SPÖ-Fraktionsmitglied	ÖVP-Fraktionsmitglied:	FPÖ-Fraktionsmitglied:
				

Zustellung der genehmigten Verhandlungsschrift an Fraktionen	Datum	per
SPÖ, Joachim Greiner	20.09.2022	joachim.greiner@hotmail.com
ÖVP, Ing. Till Alexander	20.09.2022	till_alexander@gmx.net
FPÖ, Christine Mayrhuber	20.09.2022	christi_mayrhuber@gmx.at
GRÜNE, Franz Pilz	20.09.2022	franz.pilz@gmx.at